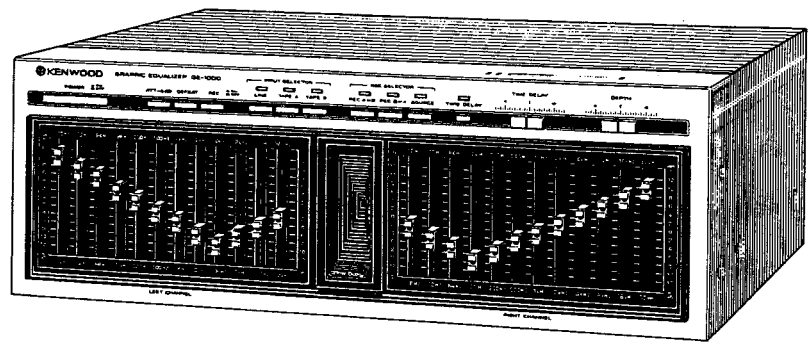
KENW-01316

GRAPHIC EQUALIZER WITH TIME DELAY SYSTEM

GE-1000

INSTRUCTION MANUAL



DEUTSCH

KENWOOD

Einleitung

Dieses Handbuch soll Sie mit den technischen Besonderheiten Ihres neuen Kenwood-Verstärkers vertraut machen. Dabei werden Sie erkennen, daß wir alles getan haben, um Sie, was Technik, Design, Leistungsfähigkeit und Bedienungskomfort Ihres Gerätes anbetrifft, restlos zufriedenzustellen.

Bitte lesen Sie das Handbuch sehr sorgfältig durch. Es zahlt sich nämlich aus genau zu wissen, wie das Gerät richtig aufgestellt, angeschlossen und bedient werden muß, um seine zahlreichen Vorzüge voll ausnutzen zu können. Sie werden dabei auch feststellen, daß es überaus einfach ist, diesen Verstärker unter den verschiedenartigsten Umständen und Betriebsbedingungen stets auf optimale Leistung einzustellen.

Inhaltsverzeichnis

Anschlußanweisungen 13
Einrichtungen an der Frontplatte 14
Bedienungsschritte 16
Vorteilhafter Einsatz des Modelles GE-1000 18
Besondere Vorsichtsmaßnahmen 20
Störungen und wie sie beseitigt werden 20
Technische Daten 21

Serien-Nummer

Tragen Sie die Seriennummer Ihres Gerätes in die mitgelieferte Garantiekarte ein. Diese Seriennummer ist auf dem Typenschild an der Geräte-Unterseite eingeprägt. Bei Anfragen oder Instandsetzungen bitte stets die Modellbezeichnung und Seriennummer Ihres Gerätes angeben.

Modellbezeichnung: GE-1000

Serien-Nummer: _____

DEUTSCH

Auspacken und Kontrollieren des Versandkartons

Das Gerät sorgfältig auspacken und das mitgelieferte Zubehör wie Anschluß- und Verbindungskabel auf Vollzähligkeit und einwandfreie Beschaffenheit kontrollieren.

Es wird geraten, das Gerät nach dem Auspacken sorgfältig auf evtl. Transportschäden zu untersuchen. Sollten Schäden festgestellt werden oder das Gerät nicht zufriedenstellend arbeiten, ist der Kenwood-Fachhändler, bei dem es gekauft wurde, sofort zu benachrichtigen. Falls Sie Ihr Gerät auf dem Versandwege bezogen haben, ist umgehend der mit dem Transport Beauftragte (Bundespost, bahnamtlicher Spediteur, o.a.) in Kenntnis zu setzen. Nur der eigentliche Empfänger ist berechtigt einen Schadenersatzanspruch gegenüber dem mit dem Transport Beauftragten geltend zu machen.

Außerdem wird empfohlen, die Originalverpackung sorgfältig aufzubewahren um das Gerät bei einer eventuell erforderlich werdenden Instandsetzung bruchsicher verschicken zu können.

Beim Aufstellen des Gerätes beachten

Das Gerät:

a) nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
b) vor krassen Temperaturunterschieden bewahren.
c) nicht in der Nähe von Heizkörpern, Warmwasser- oder Dampfleitungen aufstellen.
d) vor Erschütterungen oder starker Staubentwicklung schützen.
e) vor dem Anschluß andere Anlagen-Bausteine ausschalten.
f) in waagrechter Lage aufstellen.

WICHTIG!

USA und Kanada

Die für die USA und Kanada bestimmten Exportmodelle dieses Gerätes sind nur für den Betrieb mit 120 V~ Netzspannung ausgelegt. Sie sind daher auch nicht mit einem Netzspannungswähler ausgestattet. Folglich fehlen in den zugehörigen Bedienungsanleitungen auch entsprechende Hinweise auf den Spannungswähler und seine Einstellung.

Andere Länder

Alle anderen Exportmodelle dieses Gerätes sind mit einem Spannungswählerschalter ausgestattet, der sich an der Rückwand befindet und den Betrieb des Gerätes mit 120 V~, bzw. 220 V~ Netzspannung ermöglicht. Die nachfolgenden Ausführungen sind vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig zu beachten.

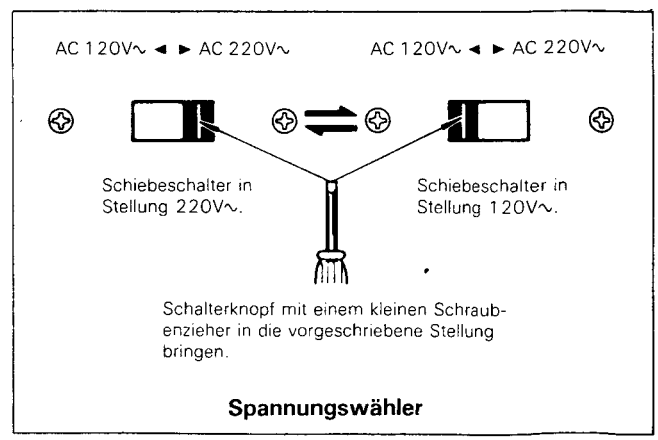
Einstellung des Spannungswählerschalters

Das Gerät ist auf den Betrieb mit Netzspannungen von 120 V oder 220 V~, 50-60 Hz umschaltbar. Der an der Geräterückwand befindliche Spannungswählerschalter ist bereits werksseitig auf die im Bestimmungsland vorherrschende Netzspannung eingestellt worden.

Dennoch ist vor der ersten Inbetriebnahme sicherzustellen, daß der eingestellte Spannungswert mit der tatsächlichen Netzspannung übereinstimmt, die am Typenschild des Elektrizitätszählers abgelesen werden kann.

Hinweis:

Unsere Garantieleistungen erstrecken sich nicht auf Schäden, die durch Überspannung infolge nachweislich falscher Einstellung des Spannungswählerschalters entstanden sind.

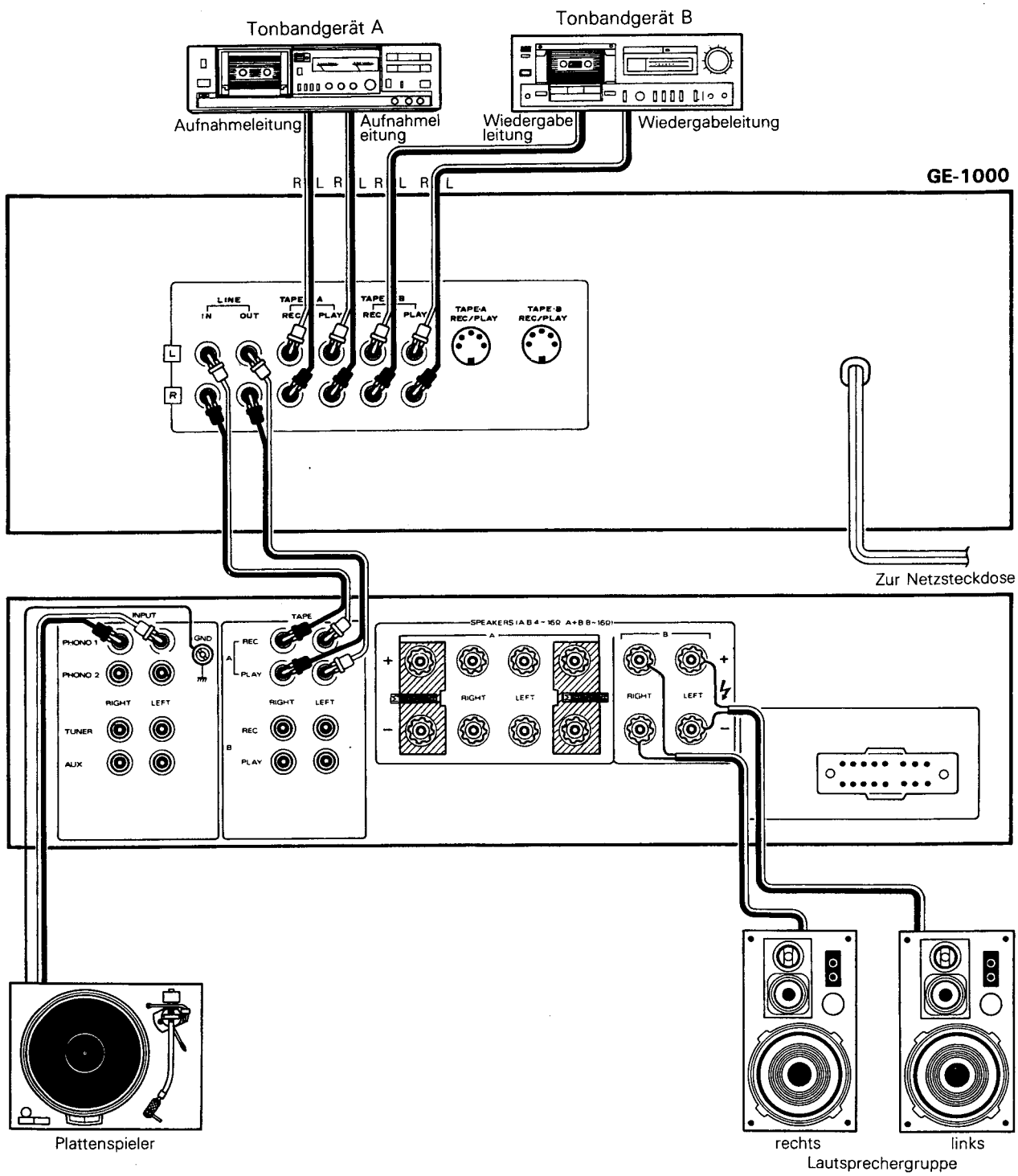

AC 120V~ ◄ ► AC 220V~
AC 120V~ ◄ ► AC 220V~
Schiebeschalter in Stellung 220V~.
Schiebeschalter in Stellung 120V~.
Schalterknopf mit einem kleinen Schraubenzieher in die vorgeschriebene Stellung bringen.

Spannungswähler

ACHTUNG!

DIESES GERÄT DARF NUR IN TROCKENEN RÄUMEN BETRIEBEN WERDEN.

Anschlußanweisungen



Anschließen des GE-1000 an eine Verstärker oder Receiver

Das Modell GE-1000 ist zum Anschließen an den Bandmithörweg der Anlage vorgesehen. Falls der verwendete Verstärker oder Receiver zwei Paar (A und B) Bandbuchsen (TAPE) aufweist, kann das Modell GE-1000 an ein beliebiges Buchsenpaar angeschlossen werden.

Die Direkteingangsbuchsen (LINE IN) des GE-1000 mit Hilfe von abgeschirmten Tonkabeln mit Cinchsteckern mit den Bandaufnahmebuchsen (TAPE REC) des verwendeten Verstärkers oder Receivers und die Direktausgangsbuchsen (LINE OUT) mit den Bandwiedergabebuchsen (TAPE PLAY) des entsprechenden Gerätes verbinden.

Anschließen eines Kassettenbandgerätes

Das Modell G-1000 weist zwei Paar (A und B) Bandbuchsen (TAPE) auf, die zum gleichzeitigen Aufnehmen mit zwei Kassettenbandgeräten oder zum Überspielen von einem Kassettenbandgerät auf das andere verwendet werden können.

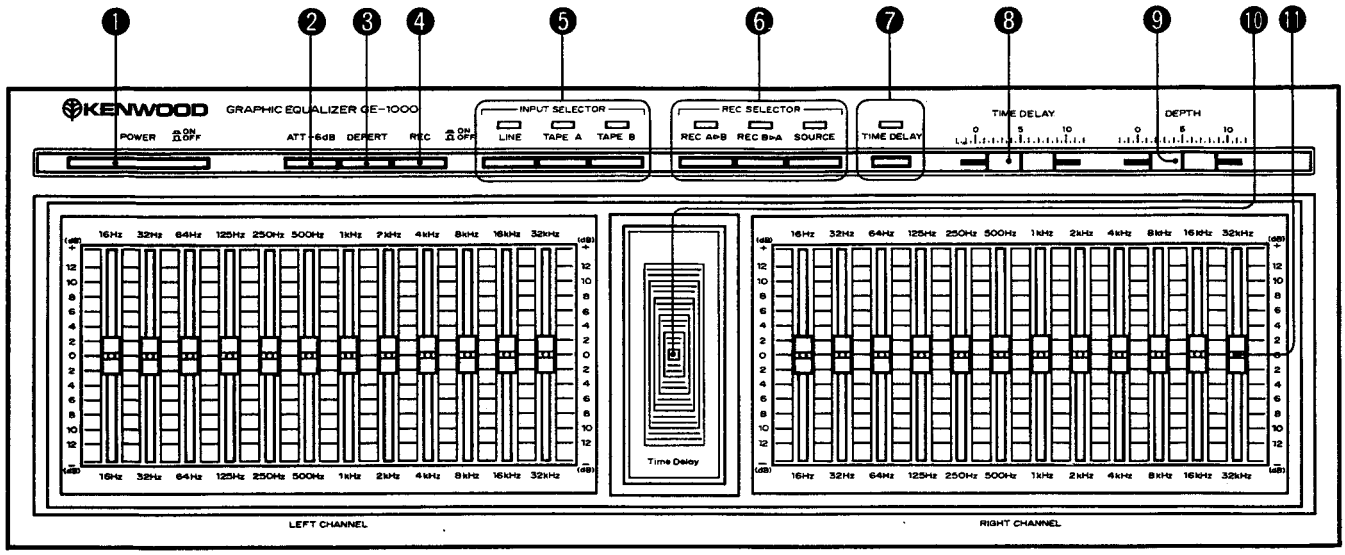
Aufnahmeweganschluß

Die Aufnahmebuchsen (REC) des GE-1000 mit den Direkteingangsbuchsen des verwendeten Kassettenbandgerätes verbinden und dabei eine Querverbindung zwischen dem linkenund rechten Kanal vermeiden.

Wiedergabeweganschluß

Die Wiedergabebuchsen (PLAY) des GE-1000 mit den Direktausgangsbuchsen des verwendeten Kassettenbandgerätes verbinden.

Einrichtungen an der Frontplatte



DEUTSCH

❶ Netzschalter (POWER)
Bei Einstellung dieses Schalters auf ON (Ein) wird das Gerät eingeschaltet.

❷ Dämpfungsschalter (ATT – 6 dB)
Um den Ausgangspegel vorübergehend zu verringern, diesen Schalter niederdrücken. Der Ausgangspegel wird dann um 6 dB gesenkt.

❸ Linearschalter (DEFEAT)
Beim Niederdrücken dieses Schalters in die Stellung ON (Ein) wird die eingebaute Entzerrerschaltung durch einen Direktanschluß ersetzt, wobei die Leuchtdiodenanzeigen auf allen Schiebereglern erlöschen.
Um die Entzerrerfunktion wieder wirksam zu machen, diesen Schalter auf OFF (Aus) einstellen.

❹ Aufnahmeschalter (REC)
Um eine Aufnahme mit Frequenzentzerrung oder Nachhalleffekt, die das Modell GE-1000 bietet, zu machen, diesen Schalter niederdrücken. Bei der Durchführung einer Bandaufnahme ohne Entzerrungsoder Nachhallfunktion den Schalter auf OFF (Aus) ausrasten. Beim Überspielen von A auf B oder B auf A ist die Entzerrung oder der Nachhall nicht wirksam.

❺ Eingangswahlschalter (INPUT SELECTOR)
Beim Niederdrücken eines dieser Schalter rastet einer der anderen Schalter automatisch aus, so daß nur eine Eingangsquelle gewählt wird.

LINE — Zur Wahl des an die Direkteingangsbuchsen (LINE IN) angeschlossenen Gerätes (z.B. Verstärker, Receiver, Tuner usw.).

TAPE A — Zur Wahl des Wiedergabeausgangs des an die Bandbuchsen A (TAPE A) des Gerätes angeschlossenen Kassettenbandgerätes. Dieser Schalter kann auch beim Überspielen von Kassettenbandgerät B auf A zum Mithören der Aufnahme mit dem Kassettenbandgerät A betätigt werden.

TAPE B — Zur Wahl des Wiedergabeausgangs des an die Bandbuchsen B (TAPE B) des Gerätes angeschlossenen Kassettenbandgerätes. Dieser Schalter kann auch beim Überspielen von Kassettenbandgerät A auf B zum Mithören der Aufnahme mit dem Kassettenbandgerät B betätigt werden.

❻ Aufnahmewahlschalter (REC SELECTOR)
Beim Niederdrücken eines dieser Schalter rastet einer der anderen Schalter automatisch aus.

REC A▷B — Beim Niederdrücken dieses Schalters ist Überspielen von dem an die rückseitigen Buchsen des Gerätes angeschlossenen Kassettenbandgerät A auf das Kassettenbandgerät B möglich.

REC B▷A — Beim Niederdrücken dieses Schalters ist Überspielen vom Kassettenbandgerät B auf das Kassettenbandgerät A möglich.

SOURCE — Beim Niederdrücken dieses Schalters steht das mit Hilfe der Eingangswahlschalter (INPUT SELECTOR) gewählte Eingangsquellensignal an den Bandaufnahmebuchsen A und B (TAPE REC A, B) sowie an den Direktausgangsbuchsen (LINE OUT) zur Verfügung.

❼ Zeitverzögerungsschalter (TIME DELAY)
Um den Nachhalleffekt wirksam zu machen, diesen Schalter in die Stellung ON (Ein) niederdrücken. Dabei leuchtet die Leuchtdiodenanzeige über dem Schalter auf.

❽ Zeitverzögerungsregler (TIME DELAY)
Mit diesem Schieberegler kann die Signalverzögerungszeit (für den Nachhalleffekt) auf 30 bis 100 Mikrosekunden eingestellt werden. Der Nachhalleffekt nimmt zu, wenn dieser Regler gegen die Stellung "10" geschoben wird.

❾ Tiefenregler (DEPTH)
Mit diesem Schieberegler kann das Verhältnis zwischen dem Verzögerungssignalpegel und dem Eingangsquellensignalpegel zum Regeln der Tiefe des Echoeffektes eingestellt werden. Die Tiefe des Echoeffektes nimmt zu, wenn der Regler gegen die Stellung "10" geschoben wird.

❿ Zeitverzögerungsanzeige (TIME DELAY)
Wenn das Gerät eingeschaltet wird, leuchtet die Leuchtdiodenanzeige in der Mitte der Zeitverzögerungsanzeige (TIME DELAY) auf. Wenn Eingangssignale vorhanden sind, blinkt die Anzeige. Die Blinkgeschwindigkeit nimmt ab, wenn der Zeitverzögerungsregler (TIME DELAY) von links nach rechts bewegt wird, um eine größere Zeitverzögerung anzuzeigen.
Die Lichtverteilung in der Zeitverzögerungsanzeige (TIME DELAY) zeigt die Echotiefe an. Die beleuchtete Fläche in der Anzeige nimmt zu, wenn der Tiefenregler (DEPTH) höher eingestellt wird. Die Zeitverzögerungsanzeige (TIME DELAY) ist zum Überprüfen der mit den entsprechenden Reglern eingestellten Zeitverzögerung und Echotiefe sehr vorteilhaft.

⓫ Vertikale Schieberegler
Die vertikalen Schieberegler (ein Satz für jeden Kanal) funktionieren in 12 Frequenzbändern mit Mittenfrequenzen von 16 Hz, 32 Hz, 64 Hz, 125 Hz, 250 Hz, 500 Hz, 1 kHz, 2 kHz, 4 kHz, 8 kHz, 16 kHz und 32 kHz (d.h. in Oktavenintervallen). Jeder der zwölf Oktavenbandregler hat einen Nennbereich von 12 dB auf beiden Seiten der Mitte. Wenn sich alle diese Regler in Mittelstellung befinden, ist der Frequenzgang über einen Bereich von 10 Hz bis 60 kHz linear.

Bedienungsschritte

(A) Aufnahme von ungeregelten Quellensignalen auf Band A oder B beim Wiedergeben entzerrter oder nachhallender Quellensignale

1) Das gewünschte Quellensignal wählen.
2) Den Direkteingangsschalter (LINE) in die Stellung ON (Ein) niederdrücken.
3) Den Linearschalter (DEFEAT) auf OFF (Aus) ausrasten. Alle Leuchtdiodenanzeigen an den vertikalen Schiebereglern leuchten auf.
4) Sicherstellen, daß der Aufnahmeschalter (REC) auf OFF (Aus) ausgerastet ist.
5) Um den Nachhalleffekt wirksam zu machen, den Zeitverzögerungsschalter (TIME DELAY) niederdrücken. Dabei leuchtet die Leuchtdiodenanzeige über dem Schalter auf.
6) Die vertikalen Schieberegler oder die Regler für Zeitverzögerung (TIME DELAY) und Tiefe (DEPTH) so verschieben, daß der gewünschte Klangeffekt erzielt wird.
7) Den Schalter SOURCE (Eingangsquelle) der Aufnahmewahlschalter (REC SELECTOR) in die Stellung ON (Ein) niederdrücken.
8) Das verwendete Kassettenbandgerät auf Aufnahme des Quellensignals einstellen. Soll das entzerrte oder nachhallende Quellensignal aufgenommen werden, den Aufnahmeschalter (REC) in die Stellung ON (Ein) neiderdrücken.

(B) Überspielen von Band A auf B oder umgekehrt beim Wiedergeben entzerrter oder nachhallender Quellensignale

1) Gemäß den Bedienungsschritten 1) bis 6) des vorigen Abschnittes (A) vorgehen.
2) Den Schalter REC A▷B (Überspielen von A auf B) der Aufnahmewahlschalter (REC SELECTOR) in die Stellung ON (Ein) niederdrücken.
3) Das kassettenbandgerät A auf Wiedergabe und das Kassettenbandgerät B auf Aufnahme einstellen, dann mit dem Überspielen von Band zu Band beginnen.
4) Zum Überspielen von Band B auf Band A den Schalter REC B▷A (Überspielen von B auf A) der Aufnahmewahlschalter (REC SELECTOR) niederdrücken, dann das Kassettenbandgerät A auf Aufnahme und das Kassettenbandgerät B auf Wiedergabe einstellen.

(C) Überspielen von Band A auf B oder umgekehrt mit Entzerrung oder Nachhalleffekt beim Wiedergeben der Quellensignale

1) Den Bandschalter (TAPE) des verwendeten Verstärkers oder Receivers auf SOURCE (Programmquelle) oder OFF (Aus) einstellen. Dadurch wird das Modell GE-1000 aus dem Bandmithörweg des Verstärkers oder Receivers geschaltet.
2) Den Schalter TAPE A (Band A) der Eingangswahlschalter (INPUT SELECTOR) niederdrücken.
3) Den Linearschalter (DEFEAT) auf OFF (Aus) ausrasten. Alle Leuchtdiodenanzeigen an den vertikalen Schiebereglern leuchten auf.
4) Den Aufnahmeschalter (REC) in die Stellung ON (Ein) niederdrücken.
5) Den Zeitverzögerungsschalter (TIME DELAY) in die Stellung ON (Ein) niederdrücken.
6) Die vertikalen Schieberegler oder die Regler für Zeitverzögerung (TIME DELAY) und Tiefe (DEPTH) so verschieben, daß der gewünschte Klangeffekt erzielt wird.
7) Den Schalter SOURCE (Eingangsquelle) der Aufnahmewahlschalter (REC SELECTOR) in die Stellung ON (Ein) niederdrücken.
8) Um mit dem Überspielen zu beginnen, das Kassettenbandgerät A auf Wiedergabe und das Kassettenbandgerät B auf Aufnahme einstellen. Zum Überspielen von Band B auf A den Schalter TAPE B (Band B) der Eingangswahlschalter (INPUT SELECTOR) in die Stellung ON (Ein) niederdrücken, dann das Kassettenbandgerät A auf Aufnahme und das Kassettenbandgerät B auf Wiedergabe einstellen.

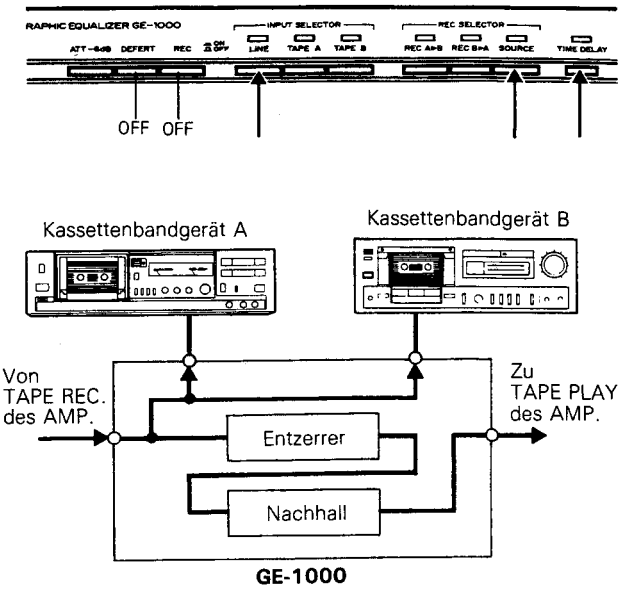


Fig. 1

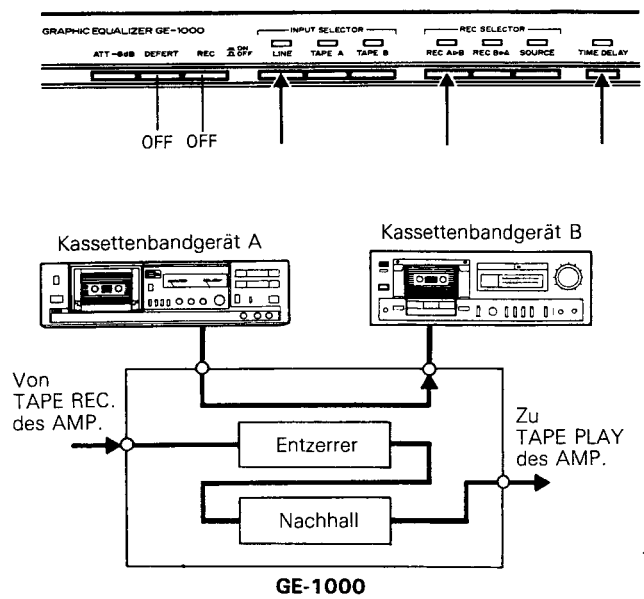


Fig. 2

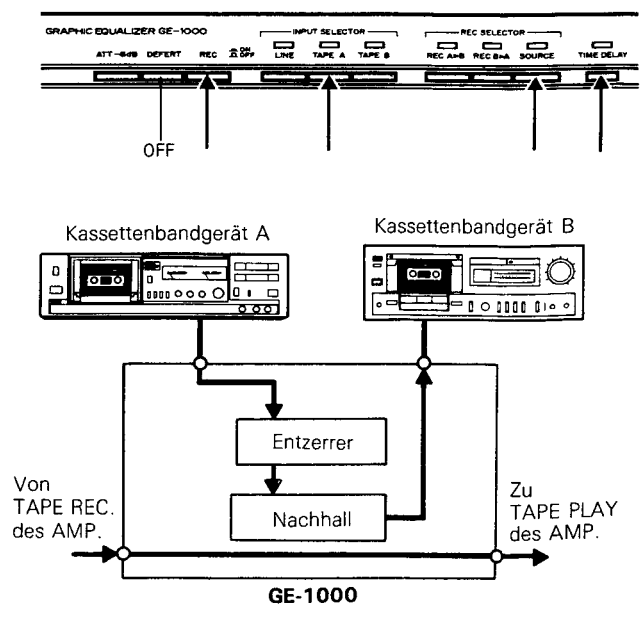


Fig. 3

(D) Überspielen von Band A auf B beim Aufnehmen des entzerrten oder nachhallenden Quellensignals auf Band C

Dies ist möglich, wenn drei Kassettenbandgeräte verwendet werden und der Verstärker oder Receiver mit den Schaltern TAPE A▷B (Band A▷B) und TAPE B▷A (Band B▷A) ausgestattet ist.

Gemäß der folgenden Beschreibung vorgehen:

1) Das Kassettenbandgerät C an die Bandbuchsen B (TAPE B) des verwendeten Verstärkers oder Receivers anschließen.
2) Gemäß den Bedienungsschritten 1) bis 6) des Abschnittes (A) vorgehen.
3) Den Schalter REC A▷B (Überspielen von A auf B) der Aufnahmewahlschalter (REC SELECTOR) in die Stellung ON (Ein) niederdrücken.
4) Um mit dem Überspielen vom Kassettenbandgerät A auf das Kassettenbandgerät B zu beginnen, das erstere auf Wiedergabe und das letztere auf Aufnahme einstellen.
5) Zum Überspielen von Kassettenbandgerät B auf das Kassettenbandgerät A den Schalter REC B▷A (Überspielen von B auf A) des Aufnahmewahlschalter (REC SELECTOR) niederdrücken, dann das Kassettenbandgerät A auf Aufnahme und das Kassettenbandgerät B auf Wiedergabe einstellen.
6) Den Überspielschalter (DUBBING) des verwendeten Verstärkers oder Receivers in die Stellung A▷B bringen, dann das Kassettenbandgerät C auf Aufnahme einstellen, um das gewünschte Quellensignal mit Entzerrung oder Nachhalleffekt aufzunehmen.

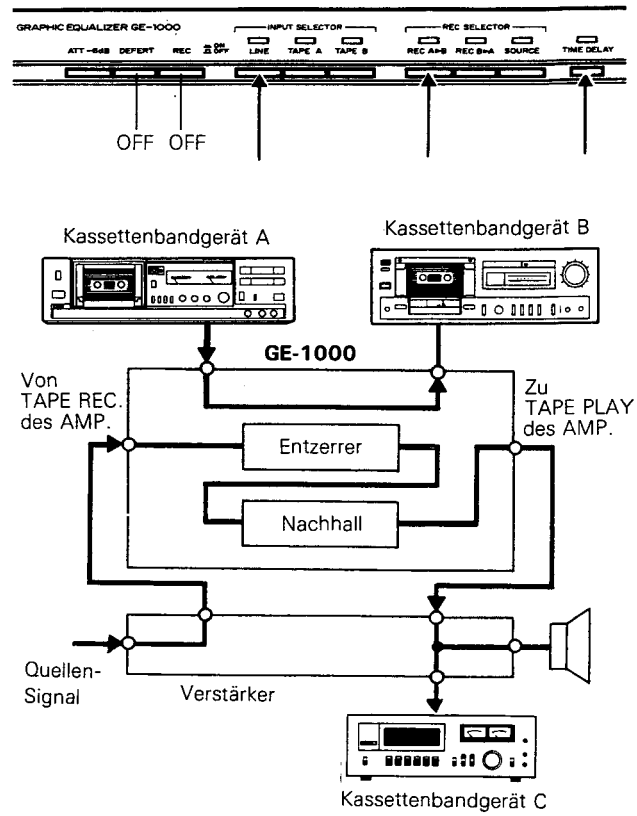


Fig. 4

Nachhall

Echoeffekt

Zur Wahl des Quellensignals einen der Eingangswahlschalter (INPUT SELECTOR LINE, TAPE A oder TAPE B) niederdrücken und wie folgt vorgehen:

1) Den Zeitverzögerungsschalter (TIME DELAY) niederdrücken, um die Nachhallschaltung einzuschalten.
2) Den Tiefenregler (DEPTH) nach rechts schieben und auf "5" einstellen.
3) Den Zeitverzögerungsregler (TIME DELAY) nach links oder rechts schieben und den Nachhall wunschgemäß einstellen.
4. Den Tiefenregler (DEPTH) wieder auf den erforderlichen Nachhallpegel einstellen.

Hinweis:

Bei Einstellung des Tiefenreglers (DEPTH) auf "0" (ganz links) wird der ursprüngliche Klang ohne Rücksicht auf die Einstellung des Zeitverzögerungsreglers (TIME DELAY) nicht durch Nachhall beeinflußt.

Duetteffekt

Falls der verwendete Verstärker oder Receiver mit einer Mikrofonmischschaltung bestückt ist, kann mit Hilfe eines Mikrofons ein Duetteffekt erzielt werden. Den Schalter LINE (Direkteingang) der Eingangswahlschalter (INPUT SELECTOR) niederdrücken und wie folgt vorgehen:

1) Den Zeitverzögerungsschalter (TIME DELAY) niederdrücken, um die Nachhallschaltung einzuschalten.
2) Den Zeitverzögerungsregler (TIME DELAY) auf "0" (ganz links) einstellen.
3) Bei Wiedergabe des Mikrofoneingangs den Tiefenregler (DEPTH) wunschgemäß einstellen.

Vorteilhafter Einsatz des Modelles GE-1000

(1) Ein nicht besonders großer Raum mit festen Betonwänden hat oft eine verhältnismäßige "hallige" Akustik mit unnatürlich betonter Baßwiedergabe. Falls der Hörraum derartige negative akustische Eigenschaften hat, die Schieberegler zwischen 30 und 400 Hz so einstellen, daß ein linearer Niederfrequenzgang erzielt wird (Siehe Abb. 5).

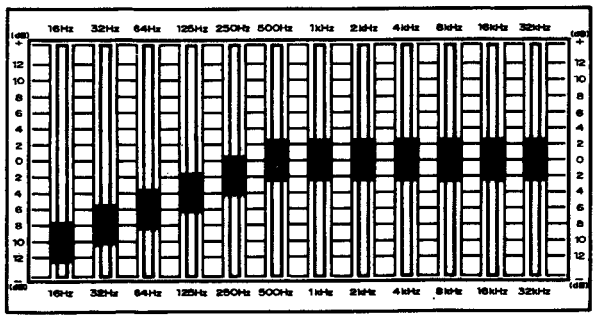
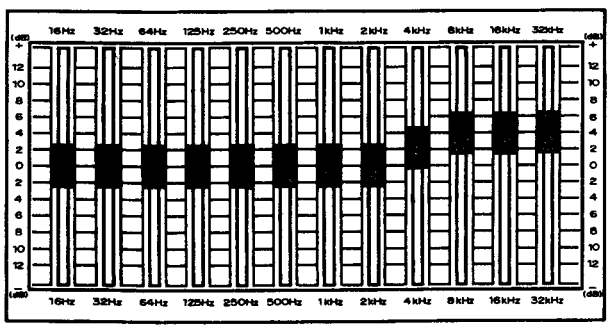
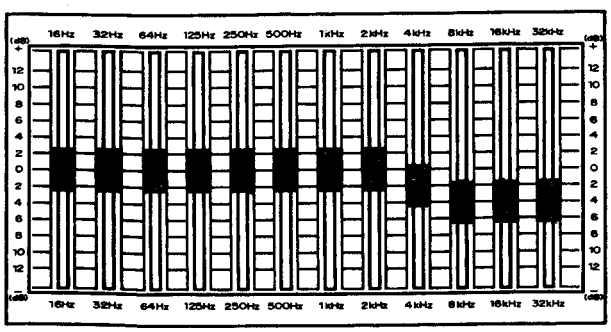


Fig. 5

(2) Das Modell GE-1000 kann als einfaches Rauschunterdrückungssystem verwendet werden. Beim Aufnehmen auf Band zum Beispiel die Schieberegler für 4, 8, 16 und 32 kHz auf Anhebung des hochfrequenten Bereichs einstellen, wo Störgeräusche und Rauschen am auffälligsten sind. Bei der Wiedergabe den angehobenen hochfrequenten Bereich dann wieder absenken. Auf diese Weise kann störendes Bandrauschen wesentlich unterdrückt und gleichzeitig der Hochfrequenzgang des ursprüglichen Signals fast linear gehalten werden (Siehe Abb. 6).



Aufnahme



Wiedergabe

Fig. 6

(3) Im Gegensatz zu Stand- oder großen Regal-Lautsprecherboxen haben kompakte Ein- oder Zweiweg-Lautsprecherboxen gewöhnlich einen begrenzten Frequenzgang im unteren und oberen Bereich. Um dafür einen Ausgleich zu schaffen, den Frequenzgang im unteren Bereich mit den Schiebereglern für 16, 32 und 64 Hz und den Frequenzgang im oberen Bereich mit den Schiebereglern für 8, 16 und 32 kHz versuchsweise einregeln (Siehe Abb. 7).

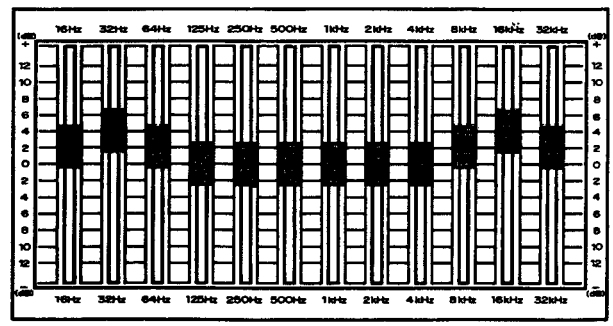


Fig. 7

(4) Das Modell GE-1000 kann auch dazu verwendet werden, bei der Wiedergabe auftretendes störendes Bandrauschen oder Schallplattenkratzgeräusch zu eliminieren. Zu diesem Zwecke die Schieberegler für 8, 16 und 32 kHz verwenden (Siehe Abb. 8).

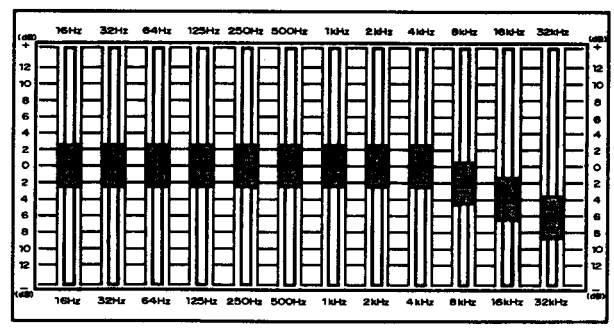


Fig. 8

(5) Niederfrequente und Unterschallgeräusche, wie z.B. Brumm- und Rumpelgeräusche oder niederfrequente Schwingungen, können durch entsprechendes Einstellen der Schieberegler für 16, 32 und 64 Hz wirkungsvoll unterdrückt werden (Siehe Abb. 9).

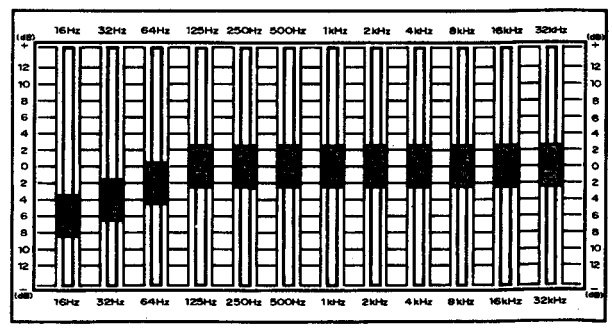


Fig. 9

(6) Um der Musik mehr "Schwung" zu verleihen, die unteren und mittleren Frequenzbänder von 125, 250, 500 Hz bzw. 1 und 2 kHz je nach Bedarf hervorheben (Siehe Abb. 10).

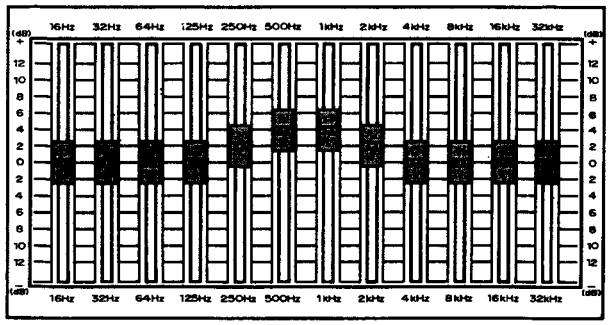
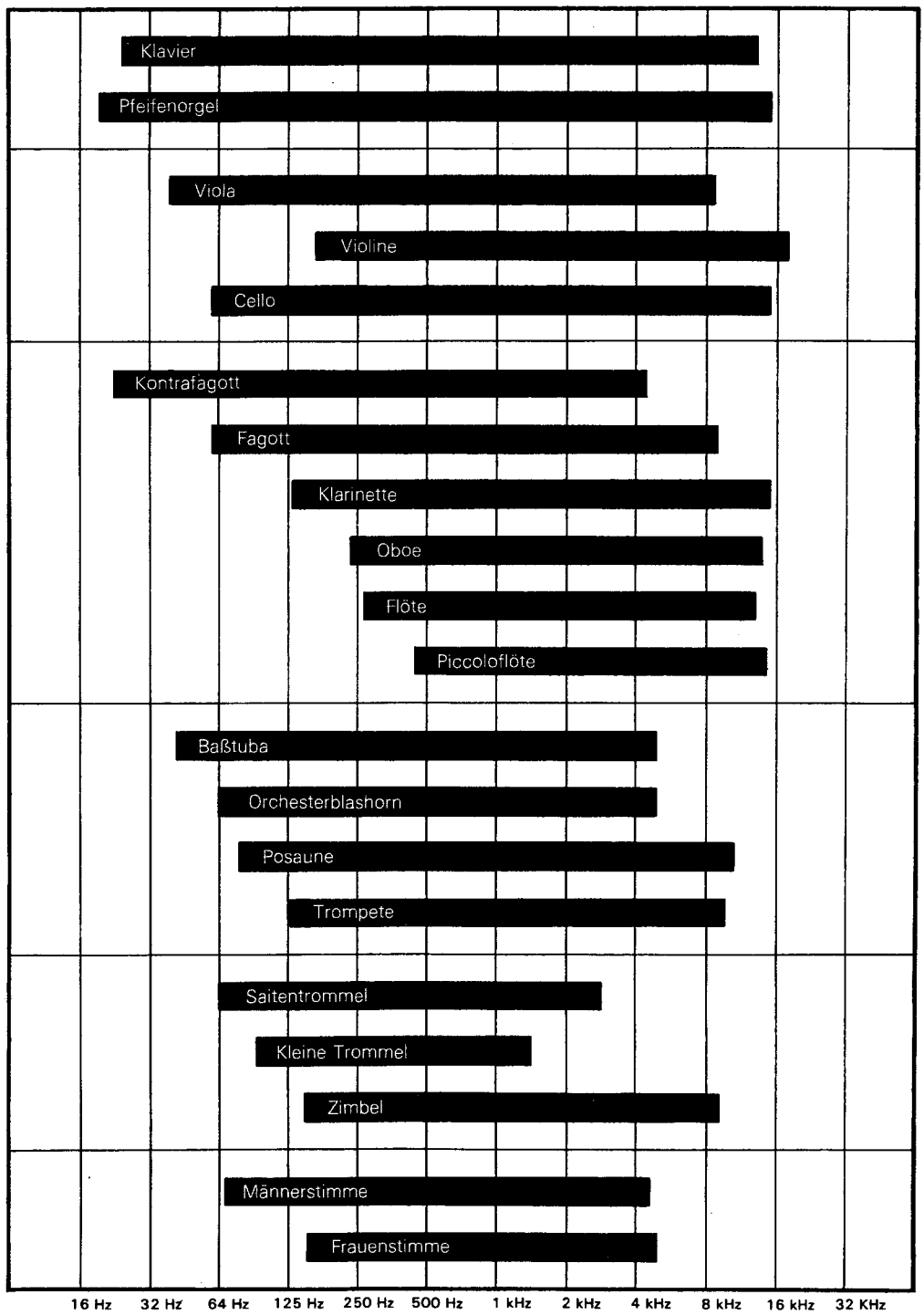


Fig. 10

(7) Um eine Singstimme aus dem Orchesterhintergrund herauszuheben, die Schieberegler für 250 Hz, 500 Hz, 1 kHz oder 2 kHz in die Stellung bringen, wo die Vokalenergie am konzentriertesten ist.

Ungefährer Frequenzbereich für Musikinstrumente und Stimme.



Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Gerät nicht öffnen

Das Gehäuse nicht entfernen und keine Bauteile im Innern des Gerätes berühren. Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur durch den zuständigen Kenwood-Kundendienst durchführen lassen. Bei eigenmächtigen Eingriffen in die Schaltung besteht Lebensgefahr durch elektrische Schläge. Außerdem verfallen dadurch sämtliche Garantieansprüche.

Netzkabel

Den Netzstecker niemals mit nassen Händen anfassen und nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen. Das Netzkabel nicht strecken, stark knicken oder um scharfe Ecken und Kanten verlegen. Keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel stellen und es keinesfalls unter Teppichen verlegen. Nur VDE-geprüfte Verlängerungen mit Schukostecker und -kupplung verwenden.

Steker

- Als er zich iets ongewoons voordoet, schakel dan meteen de stroom uit en trek de stekker uit het stopkontakt.
- Het is aan te raden om de stekker uit het stopkontakt te trekken als voor lange tijd weggaat.

Reinigung

Zum Reinigen nur ein weiches Tuch oder ein Antistatiktuch, wie es auch zur Schallplattenpflege benutzt wird, verwenden, keinesfalls jedoch Lösungsmittel wie Alkohol, Benzin, Benzol oder Nitroverdünnung.

DEUTSCH

Störungen und wie sie beseitigt werden

Sollte die Leistung des Gerätes nicht Ihren Erwartungen entsprechen, versuchen Sie bitte, die Strörung unter Bezugnahme auf die folgende Tabelle ze beheben, bevor Sie sich an Ihren Kenwood-Fachhändler wenden oder einen Kundendiensttechniker anfordern.

Bei MW- und UKW-Rundfunk- oder Schallplatten-Wiedergabe	Vermutliche Ursache	Abhilfe
Kontrollampe leuchtet nicht auf, kein Ton, Netzschalter (POWER) eingeschaltet.	Netzkabel ist nicht angeschlossen. Schlechter Anschluß an der Netzsteckdose. Netzsteckdose ist nicht spannungsführend.	Steckerkontakt überprüfen. Steckdose durch Anschließen einer Lampe oder eines anderen Gerätes überprüfen. (Steckdose ist möglicherweise mittels Wandschalter schaltbar.)
Kontrollampe leuchtet auf, jedoch kein Ton vom linken oder rechten Kanal.	Falsche Einstellung eines der Eingangswahlschalter (INPUT SELECTOR). Bandschalter (TAPE) des Verstärkers oder Receivers ist nicht richtig eingestellt.	Einen der Eingangswahlschalter (INPUT SELECTOR) richtig einstellen. Bandschalter (TAPE) des Verstärkers oder Receivers so einstellen, daß das Modell GE-1000 an den Signalweg angeschlossen ist.

Technische Daten

Sektion Entzerrer

Entzerrer Eigenschaften

Veränderliches Bereich ....± 12 dB

Einzelkanal-Einstellung ....16 Hz, 32 Hz, 64 Hz, 125 Hz, 250 Hz, 500 Hz, 1 kHz, 2 kHz, 4 kHz, 8 kHz, 16 kHz, 32 kHz

Klirrgrad .....20 Hz bis 20 kHz, alle Bedienungen abgeschaltet. 1 V Ausgang 0,005% 1 V Ausgang bei 1 kHz 0,003% 3 V Ausgang bei 1 kHz 0,003%

Insertionsverlust.....0 dB (alle Bedienungen abgeschaltet)

Maximum Ausgangsspannung .....10 V bei 1 kHz, 0,01% THD

Frequenzgang .....10 Hz bei 60 kHz, +0 dB, −1 dB

Fremdspannungsabstand ..103 dB bei 1 V

(IHF-A kurzgeschlossen)....115 dB bei 7 V (86 dB bei 1 V DIN)

Attenuator (ATT)..... −6 dB

Eingangsimpedanz.....50 kohms

Ausgangsimpedanz.....600 ohms

Sektion Verzögerungs-System

Verzögerung .....Veränderlich von 30 Msek. bis 100 Msek.

Echo-Effekt .....Veränderlich von 0 Sek. bis 2,8 Sek.

Allgemeines

Stromverbrauch .....17 W

Größe .....B 440 mm H 150 mm T 350 mm

Gewicht (Netto) .....7,5 kg

(Brutto).....8,5 kg

Hinweis:

Im Sinne ständiger Verbesserung aller Erzeugnisse von Kenwood behalten wir uns Änderungen im Desin und den technischen Daten ohne vorhergehende Bekanntgabe vor.

Frequenzgangkurven (± 12 dB Bereich)